



29. Mannheimer Vesperkirche

11. Januar – 8. Februar 2026
täglich geöffnet 11 bis 15 Uhr
Mittagessen bis 14 Uhr



Vesperkirche 2026 „Am Limit“

Dieser Titel beschreibt eine Realität, die viele Menschen in unserer Gesellschaft tagtäglich erleben – oft leise, oft übersehen, aber dennoch bedrückend spürbar.

Am Limit sind diejenigen, die mit knappen Mitteln durch den Monat kommen müssen. Am Limit sind unsere sozialen Einrichtungen, die mit immer weniger Ressourcen immer mehr Menschen helfen sollen. Und am Limit ist auch eine Gesellschaft, die sich fragen muss, wie viel Ungleichheit sie aushalten kann – und will.

Wir leben in einem Land, das reich ist – und doch erleben wir, dass dieser Reichtum nicht alle erreicht. Während an einem Ende der Gesellschaft Vermögen wachsen, geraten am anderen Ende Menschen in existenzielle Not. Die Vesperkirche ist ein Ort, an dem diese Gegensätze sichtbar werden – aber auch ein Ort, an dem sie überwunden werden können. Hier begegnen sich Menschen auf Augenhöhe. Hier wird geteilt, was gebraucht wird: eine warme Mahlzeit, ein freundliches Wort, ein Moment der Würde.

„Am Limit“ ist auch ein Weckruf. Er erinnert uns daran, dass soziale Gerechtigkeit kein Selbstläufer ist, dass Solidarität nicht nur ein Wort, sondern eine Haltung ist, und dass wir als Gesellschaft nur dann stark sind, wenn wir auch die Schwächsten mittragen

„Ich danke allen, die diese Vesperkirche möglich machen – mit ihrer Zeit, ihrer Kraft, ihren Spenden und ihrem Herzen. Sie setzen ein Zeichen der Hoffnung in einer Zeit, in der viele an ihre Grenzen stoßen.“

Herzlich, Ihr
Dekan Ralph Hartmann
Evangelische Kirche in Mannheim

Spenden Sie für die Vesperkirche

Wir erwarten in diesem Jahr mehr als 15.000 Gäste in der Vesperkirche. Damit sie alle ein warmes Mittagessen und einen Vesperbeutel bekommen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Jede Spende ist dabei eine Hilfe.



Spendenkonto:

Evangelische Kirche in Mannheim
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07
BIC: MANSDE66XXX
Stichwort: Vesperkirche

Spenden Sie online: www.vesperkirche-mannheim.de

Kontakt und Infos

Mannheimer Vesperkirche
in der CityKirche Konkordien
Nähe Marktplatz, R2, 68161 Mannheim
www.vesperkirche-mannheim.de

Die Vesperkirche ist eine Initiative der Evangelischen Kirche Mannheim und wird durch Spenden finanziert.

Bitte beachten: Wir führen keine Bargeld-Sammlung in den Straßen durch!

www.vesperkirche-mannheim.de

Impressum
Evangelische Kirche in Mannheim
Haus der Evangelischen Kirche / M1, 1a, 68161 Mannheim
www.ekma.de

Fotos: Alexander Kästel, Johannes Vogt
Gestaltung: leporella grafik, Mannheim
Redaktion: Jessica Lammer, Pressereferentin

Druck: Texdat, Weinheim
Auflage: 8.000



Soziale Beratung des
Diakonischen Werks



vesperkirche

in der CityKirche Konkordien
R 2 (Nähe Marktplatz)
68161 Mannheim



Die Spenden kommen auch dem DiakoniePunkt Konkordien in R3 zugute. Dieses Sozialcafé und -geschäft in direkter Nachbarschaft der CityKircheKonkordien ist ganzjährig geöffnet und wird von Ehrenamtlichen getragen.

Sach- und Lebensmittelspenden von Händlern helfen der Vesperkirche.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!



BENEFIZKONZERTE

Musiker aus Mannheim und der Region schenken der Vesperkirche seit vielen Jahren ihr Können und ihre Wertschätzung: Denn Sie unterstützen diese Aktion mit zwei Live-Konzerten.

Sonntag, 25. Januar 2026, 17 Uhr

„Friends for Vesperkirche“

Jazz, Rock oder Pop: Musiker und Künstler der Region machen sich stark für die Vesperkirche.
Leitung: Zacharias Zschenderlein
CityKirche Konkordien, R2, 68161 Mannheim

Sonntag, 14. Juni 2026

Musik für Alle - Benefizkonzert

Kurpfälzisches Kammerorchester in Kooperation mit der Musikhochschule Mannheim.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um Spenden wird ausdrücklich gebeten.

Wir danken allen Künstlern und dem Publikum herzlich für ihre Unterstützung!

Vesperkirche – Signal für Gerechtigkeit und Nächstenliebe

Gott lädt ein! In der kalten Jahreszeit lindert die Vesperkirche vier Wochen lang die Sorgen der Armen. Hier leben Menschen nach Gottes Gerechtigkeit, teilen und sind füreinander da.

Offene Türen sind Zeichen des offenen Herzens Gottes. Es kommen an den Rand Gedrängte, die nur unter bewundernswerter Mühe dem Leben in Armut standhalten, Arbeitslose, Obdachlose, Rentnerinnen, Geringverdienende, Kranke, die jeden Tag „dennoch“ aufstehen.

Jeden Tag sind rund 60 ehrenamtlich Helfende und Schülergruppen aus Mannheim und der Region für sie da. Für viele Gäste ist diese Zeit so wichtig, weil sie sonst in bitterer Einsamkeit leben, in kalten Wohnungen, ohne Geld für Einladungen. Hier erleben sie Gemeinschaft und Nähe. Es geht um mehr als um Essen und Trinken!

Hier gibt es:

- Gemeinschaft an gedeckten Tischen
- Mittagessen, warme und kalte Getränke
- selbstgebackenen Kuchen und Vesperbeutel zum Mitnehmen
- Seelsorge durch Pfarrerinnen und Pfarrer
- Sozialberatung durch das Diakonische Werk Mannheim
- Wohnungsnotfallberatung durch Haus Bethanien e.V.
- medizinische Hilfe durch die Johanniter
- Sprechstunde durch Ärzte
- Begegnung im Kirchenraum
- Respekt und Wertschätzung
- Zeit und Raum zum Verweilen.



Den Mitmenschen sehen. Gemeinschaft leben

Ohne die rund 500 ehrenamtlich Helfenden wäre die Vesperkirche nicht möglich. Sie bringen Zeit, Engagement und Einfühlungsvermögen mit und werden selbst um viele Einblicke und Erfahrungen reicher. Wer in die Vesperkirche kommt, erlebt Gemeinschaft.

Nicht immer sei eindeutig, wer in der Vesperkirche gibt und wer nimmt, berichten viele Ehrenamtliche. Zwischen oft sehr unterschiedlichen Lebenssituationen ist die Vesperkirche wie eine Brücke. Sie zeigt das Trennende in der Gesellschaft auf und schafft Wege der Verständigung. Damit verändert sie Sichtweisen – aber eigentlich will sie auch die Verhältnisse ändern.



„Vesperkirche zeigt deutlich was Menschen gemeinsam bewegen können, wie anderen geholfen werden kann, was Gemeinschaft bewegt“
(Ehrenamtliche in der Vesperkirche)

Wir danken allen, die in der Vesperkirche mithelfen!

Geistliche Nahrung

Begleitet wird die Vesperkirche sonntags von der Predigtreihe „Am Limit“ an der Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft mitwirken.

11.1. / 10 Uhr

„Am Limit“

Eröffnungsgottesdienst mit Ilka Sobottke, Pfarrerin und der Konkordien-Kantorei

18.1. / 10 Uhr /

„Spielräume der Liebe in den Grenzen der Welt“

Anne Ressel, Pfarrerin, Vesperkirche und Gemeinwesen und Diakonie Mannheim

25.1. / 10 Uhr

„Wieviel ist genug? Gedanken über Reichtum, Armut und Gerechtigkeit.“

Prof. Achim Wambach, Präsident des ZEW MA, Professor für Volkswirtschaftslehre Uni Mannheim, Mitglied im Deutschen Ethikrat

1.2. / 10 Uhr

„Ach Gott, grenzenlos begrenzt...“

Prof. Dr. Christoph Sigrist, Pfarrer, Titularprofessor für Diakoniewissenschaft (Bern), Forschungsstelle urbane Diakonie (Zürich)

8.2. / 10 Uhr

„Kirche und Diakonie – gemeinsam Kirche Jesu Christi sein“

mit Oberkirchenrätin Sabine Jung, Leitung Referat Diakonie und Seelsorge, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V.

8.2. / 14.15 Uhr

„Grenzenlose Dankbarkeit“

Abschlussgottesdienst mit Ralph Hartmann, Dekan der Evangelischen Kirche Mannheim

Täglich außer sonntags endet die Vesperkirche mit einer Andacht, die Mitarbeitende und Gäste gemeinsam um 14.30 Uhr feiern. Insbesondere hier zeigt sich auch das Engagement der evangelischen Gemeinden, die diese Andachten gestalten.